

Antrag Nr. 12-O-12-0003

SPD-Fraktion

Betreff:

Wohnungsbetreuungs-Angebot in Erbenheim (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat (Sozialdezernat) wird um Prüfung und Stellungnahme gebeten, ob das in Biebrich seit 1 Jahr mit gutem Erfolg laufende Wohnbetreuungsangebot auch auf Erbenheim erweitert werden kann.

Begründung:

Der Tagespresse haben wir entnommen, dass in Biebrich (Parkfeld und Gräselberg) unter der Trägerschaft der Caritas ein Wohnbetreuungsprojekt für die Mieter der Nassauischen Heimstätte und anderer Wohnungsbaugesellschaften betrieben wird. Ziel dieses Projektes ist es insbesondere ältere Menschen und alleinerziehende Mütter in Notfällen durch praktische Hilfen (Umgang mit Behörden, Begleitung bei Arztbesuchen, Botengänge, Besorgungen, kleinere Reparaturen usw.) zu unterstützen. Dadurch sollen auch nachbarschaftliche Strukturen wieder belebt werden, die durch gesellschaftliche Veränderungen häufig verloren gegangen sind.

Ein weiteres Ziel dieses Service-Angebotes ist es, Langzeitarbeitslose über 50 Jahren wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern. Finanziert wird die Maßnahme aus dem Europäischen Sozialfonds und vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, so dass der städt. Haushalt nicht belastet wird. Die eingesetzten Mitarbeiter werden auf Vollzeitstellen beschäftigt und nach Caritas-Haustarif bezahlt.

Da die Sozialstruktur in Erbenheim (insbesondere im Hochfeld) durchaus mit der in den Biebricher Wohngebieten Parkfeld und Gräselberg vergleichbar ist und bei uns ähnliche Problemlagen bekannt sind, würde ein analoges Betreuungsangebot für Erbenheim Sinn machen. Wir sind überzeugt, dass im Falle einer engagierten Umsetzung positive Auswirkungen für alle Beteiligten und das gesamte Umfeld zu verzeichnen sind.

Wiesbaden, 17.01.2012

Reinhold
Fraktionssprecher